

Imperativ

Was der **Imperativ** ist und wie du ihn richtig bildest, erfährst du hier!

Inhaltsübersicht

-
- Was ist der Imperativ?
 - Imperativ deutsch — Verwendung
 - Imperativ — Bildung im Singular
 - Imperativ — Bildung im Plural
 - Imperativ — Ausnahmen
 - Imperativ — Übungen

Was ist der Imperativ?

Der **Imperativ** ist die **Befehlsform** im Deutschen. Du verwendest ihn also, wenn du jemandem befehlst, etwas zu tun. Du nimmst ihn zum Beispiel auch für Bitten, Anweisungen oder Verbote. Das **Verb** steht dabei immer am **Satzanfang**.

☞ **Beispiel:** „*Schrei nicht so!*“

Du verwendest den Imperativ, wenn du jemanden **direkt ansprichst**. Deshalb gibt es den Imperativ nur in den folgenden Fällen:

- **du** (2. Person Singular) → „*Gib mir bitte die Milch.*“
- **wir** (1. Person Plural) → „*Gehen wir doch noch in den Zoo!*“
- **ihr** (2. Person Plural) → „*Fahrt schon mal vor!*“
- **Sie** (Höflichkeitsform) → „*Setzen Sie sich bitte.*“

Die **3. Person Singular** (*er, sie, es*) ist dementsprechend beispielsweise nicht im **Imperativ** möglich.

Imperativ deutsch — Verwendung

Du kannst die Befehlsform für folgende Situationen **verwenden**:

- **Anleitungen/Anweisungen** → *Gib die Butter in die Pfanne.*
- **Befehle** → *Mach deine Hausaufgaben!*
- **Bitten** → *Geht bitte nachher einkaufen.*
- **Ratschläge** → *Denk doch noch einmal darüber nach.*
- **Verbote** → *Treten Sie bitte nicht hinter die Absperrung.*
- **Warnungen/Ermahnungen** → *Pass auf, da kommt ein Auto!*

Übrigens: Das Wort „bitte“ macht deine Aussage **freundlicher** und **höflicher**. Das ist besonders bei der Höflichkeitsform mit „Sie“ nützlich.

Imperativ — Satzzeichen

Die Satzzeichen signalisieren meist, wie ein Imperativ gemeint ist. Setzt du danach ein Ausrufezeichen (!), dann betonst du deine Aufforderung und verstärkst sie. Durch einen Punkt (.) formulierst du sie eher neutral.

Imperativ — Bildung im Singular

Um Imperativsätze mit „du“ zu bilden, nimmst du den **Infinitiv** des Verbs und streichst die **Endung -en**. Aus „setzen“ wird dann also beispielsweise „setz-“.

Beispiele:

- **Setz** dich hin.
- **Bleib** bitte hier!
- **Schreib** bitte mit.

In der **gehobenen Sprache** oder **Schriftsprache** kannst du noch die **Endung -e** ergänzen. In der Umgangssprache oder gesprochenen Sprache wird sie meistens **weggelassen**.

- **Gehe** zu unserem üblichen Treffpunkt.

Imperativ — Bildung im Plural

Den Imperativ für „wir“ bildest du mit dem Verb im **Infinitiv + wir**.

- **Überlegen wir** gemeinsam, wie wir dieses Problem lösen können.
- **Entscheiden wir** zusammen, welches Restaurant wir besuchen möchten.

Die Befehlsform mit der Höflichkeitsform Sie funktioniert auf die gleich Weise: **Verb im Infinitiv + Sie**.

- **Nehmen Sie** bitte Platz und **machen Sie** es sich bequem.
- **Überprüfen Sie** bitte noch einmal alle Angaben.

Die Befehlsform mit „ihr“ wird dagegen **genauso** gebildet wie die normale **Verbform**. Wie in der Anmerkung „Ihr **öffnet** das Fenster“ lautet also auch das Verb im Imperativ: „**Öffnet** das Fenster, es ist warm hier drin.“

Weitere Beispiele:

- **Lächelt** und **seid** freundlich zu den anderen.
- **Geht** geradeaus und **biegt** dann links ab.

Imperativ — Ausnahmen

Bei **unregelmäßigen Verben** ist im Imperativ nicht nur die Endung anders, sondern das **ganze Wort**.

☐ Beispiel: **sein** → (du) sei; (wir) seien; (ihr) seid; (Sie) seien

Im Imperativ mit „**du**“ können sich dabei außerdem die **Vokale** des Verbs ändern. Das heißt, **aus** einem **e** wird hier ein **i** oder **ie**. Schau dir dazu folgende Beispiele an:

- **geben** → (du) **gib**; (wir) geben; (ihr) gebt; (Sie) geben
- **helfen** → (du) **hilf**; (wir) helfen; (ihr) helft; (Sie) helfen
- **lesen** → (du) **lies**; (wir) lesen; (ihr) lest; (Sie) lesen
- **sehen** → (du) **sieh**; (wir) sehen; (ihr) seht; (Sie) sehen
- **essen** → (du) **iss**; (wir) essen; (ihr) esst; (Sie) essen

Infinitiv	Du	Wir	Ihr	Sie
machen	Mache nichts!	Machen wir nichts!	Macht nichts!	Machen Sie nichts!
haben	Habe Mut!	Haben wir Mut!	Habt Mut!	Haben Sie Mut!
sein	Sei still!	Seien wir still!	Seid still!	Seien Sie still!
essen	Iss mehr!	Essen wir mehr!	Esst mehr!	Essen Sie mehr!

Bei Verben, deren **Wortstamm** auf **-d,-t, -n**, oder **-m** enden, hängst du im Singular die Endung **-e** an:

- **Lern-en** → **Lerne** heute noch etwas.
- **Wart-en** → **Warte** auf mich!
- **Werd-en** → **Werde** mal nicht frech!

Wenn ein Verb auf **-eln** oder **-ern** endet, hängst du in der 2. Person Singular oft ein **-e** an das Ende und kannst das **-e** aus **-eln** bzw. **-ern** **wegnehmen**:

- **Angeln** → *Angle* einen Fisch!/*Angele* einen Fisch!/*Angel* einen Fisch!

Verben, die **trennbar** sind, schreibst du in der Befehlsform **auseinander**:

- **An|ziehen** → *Zieh dich an!*
- **Auf|geben** → *Gib niemals auf!*

Imperativ — Übungen

Teste dein neues Wissen mit diesen **Übungen** zum Imperativ! Bilde zu jedem Verb die korrekte Befehlsform für *du*, *wir*, *ihr* und *Sie*.

Beispiel

1. Ins Haus gehen
Lösung: *Geh(e) ins Haus!* / *Gehen wir ins Haus!* / *Geht ins Haus!* / *Gehen Sie ins Haus!*
2. Nichts machen
Lösung: *Mach(e) nichts!* / *Machen wir nichts!* / *Macht nichts!* / *Machen Sie nichts!*
3. Fleißig arbeiten
Lösung: *Arbeite fleißig!* / *Arbeiten wir fleißig!* / *Arbeitet fleißig!* / *Arbeiten Sie fleißig!*
4. Das Buch lesen
Lösung: *Lies das Buch!* / *Lesen wir das Buch!* / *Lest das Buch!* / *Lesen Sie das Buch!*
5. Still sein
Lösung: *Sei still!* / *Seien wir still!* / *Seid still!* / *Seien Sie still!*

Imperativ — häufigste Fragen

- **Was ist der Imperativ?**

Der Imperativ ist im Deutschen die Befehlsform. Er wird verwendet, um Menschen zu etwas aufzufordern. Deshalb gibt es den Imperativ auch nur in der du-, wir-, ihr- und Sie-Form. Beispiel: „Zieh die Schuhe aus!“.

- **Wie wird der Imperativ im Singular gebildet?**

Die zweite Person Singular (du) wird im Imperativ mit dem Präsensstamm des Verbs gebildet. Dafür wird vom Infinitiv (Grundform) des Verbs die Endung -en gestrichen. Manchmal folgt auf diesen Verbstamm dann noch die Endung -e. Beispiel: „Schließ(e) die Tür, wenn du gehst!“

- **Was ist ein Beispiel für den Imperativ?**

Im Imperativ steht das Verb in der Regel am Anfang des Satzes. Beispiele dafür sind „Komm her!“ oder „Setzen Sie sich hin!“.

Quelle: www.studyflix.de